Objekt:	Penkun, Stadt: 50 Pfennig 1920
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Papiergeld, Deutsches Reich
Inventarnummer:	18255255

Beschreibung

Wasserliniertes Papier, ohne Unterdruck. Mit einer gedruckten Unterschrift, Kontrollnummer 7,5 mm. Gleicher Notgeldschein wie Objektnummer 18255252, 18255254 und 18255256. - Penkun ist eine Landstadt im Landkreis Vorpommern-Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern an der Nähe zur Grenze nach Polen. Der Ort wurde erstmalig 1240 urkundlich erwähnt. Ab 1720 gehört Penkun zur preußischen Provinz Pommern.
Vorderseite: Zierrahmen und Zieruntergrund. Wertangabe, Ausgeber. Unten links Stempel SIEGEL D. MAGISTRATS Z. PENKUN. Am unterem Rand Vermerk mit Bleistift '150/1989'.
Rückseite: Zierrahmen. In der Mitte Bild vom Schloss Penkun.
Stempel-Typ: Stempel vom Ausgeber

Grunddaten

Material/Technik:	Papier; Offsetdruck
Maße:	Durchmesser: 81x52 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	
	wo	Penkun
Verkauft	wann	
	wer	Firma Rudolf Kube, Inhaber Dr. T. Hoffmann
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 50 Pfennig
- Architektur
- Deutsches Reich
- Heraldik
- Neuzeit
- Papiergeld

Literatur

- H. Schoenawa, Das Papiergeld von Mecklenburg und Pommern (1993) 60 Nr. 97.A.6.
- H.-L. Grabowski, Deutsches Notgeld VI. Deutsche Kleingeldscheine: Amtliche Verkehrsausgaben 1916-1922 (2004) 658 P13.3 e.
- R. Tieste, Katalog Kleingeldersatz aus Papier 1915-1922 II (2010) 769 Nr. 555505.11..